

Schokoäpfel im Akkord produziert

Offene Tür | Schule rückt ihre Angebote ins rechte Licht

Villingendorf. Die Grund- und Werkrealschule Villingendorf hat für mehr als zwei Stunden ihre Türen geöffnet und erlaubte interessierten Besuchern Einblicke in die Bildungseinrichtung.

Mit Feuereifer waren insbesondere die kleineren Besucher dabei, die, mit einem Laufzettel ausgestattet, insgesamt 20 Stationen besuchen konnten. Die Eltern hatten derweil Gelegenheit, mit den Villingendorfer Pädagogen ins Gespräch zu kommen.

Spannend wurde es bei den von Markus Birkenmaier durchgeführten Experimenten im MNT-Raum und den von Neuntklässlern und Jan Hofelich angebotenen Lernspielen an den I-Pads.

Zahlreiche Familien aus der Region informierten sich über das Bildungsangebot der Werkrealschule. Klassenlehrerin Lena Waltersbacher samt Eltern- und Schülervertretern aus der fünften Klasse stellten ihre Unterrichtsprojekte vor,



Irland: Die grüne Insel zieht Villingendorfer Schüler magisch an. Fotos: Remisch



Meister der feinen Zunge und der gesunden Ernährung.

während Marei Leibold mit einigen Sechstklässlern das Apfelprojekt und die Irlandklasse mit Siebtklässlern, Stefan Bihl und Eugenia Remisch ihre Schülerfirma erläuterten.

Großen Zulauf hatte die neue Schulküche, wo die Referendarinnen Ines Hetzel und Sarah Rinderer mit den Kindern Schokoäpfel im Akkord produzierten. Birgitt Schlieter stellte durch eine kleine Ausstellung die Arbeit des Schulgarten-Teams vor.

Kreativ durften die Besucher bei der Töpferwerkstatt von Sabine Gauß im Werkraum oder bei der Herstellung von Lesezeichen mit Jasmina De Michelle in der Bücherei sein. Patricia König ließ die Interessierten erste kreative Schritte am Computer gehen, während Torsten Zühlsdorff das Bildungsangebot der zehnten Klasse sowie die schulische Berufsorientierung vorstellte.

Interessiert wurden gleichfalls die Angebote in der Grundschule in Augenschein genommen. Hier konnten die künftigen Erstklässler schon einmal Schule »schnuppern«. Katharina Link und Raphael

Meißner ließen Einblicke in die Klassenstufe eins zu, wo gleich mit »Herz und Hand« gedruckt oder musiziert wurde. Filzen mit Gabriele Sachsenhauser und Jana Schamberger und ein Geschmackstest im Rahmen des Schulfruchtprogramms rundeten das Angebot ab.

Mit Ganztagesbetreuung

Besonderes Augenmerk lag für viele Familien auf den Angeboten der Ganztagesbetreuung. Hier wurden die Kostproben in der Mensa genauso gelobt wie das hohe Maß an Flexibilität der Angebote, die von der Leiterin Anja Maier und ihrem Team präsentiert wurden.

Schließlich stellte die Vorsitzende Birgit Zimmermann die Arbeit des Schulfördervereins vor und erhielt neben viel Lob für das Engagement auch den einen oder anderen unterschriebenen Mitgliedsantrag.

Der Tag der offenen Tür bot wertvolle Informationen für viele Familien, bevor es am 16. und 17. März (Klasse fünf und zehn) und am 11. April (Klasse eins) zu konkreten Schulanmeldungen kommt.